Gerda Illerhues,

Mai

Ich sehe die Sonne
auf erdbraunem Feld,
ein endloses Glitzern
verzaubert die Welt.

Ich höre die Vögel
im laubgrünen Baum,
ihr silbernes Zwitschern
durchziehet den Raum.

Ich fühle die Blumen
in meiner Hand,
das Glas des Lebens[3]
ist gefüllt bis zum Rand.

Ich schmecke den süßen,
den lieblichen Mai
und denke voll Wehmut:[4]
Bald ist er vorbei.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas GERDA ILLERHUES *(∗1930).*

Arg-770-1543 (2013-01-16 10:57:08)

Tiu ĉi poemo aperis en la revuo "Landwirtschaftlichen Wochenblatt für Westfalen-Lipe", n-ro 18/2001 de l' 04.05.2001. La adreso de s-ino Gerda Illerhues estis: Lehmbergstr. 50, D-46282 Dorsten, Germanio, Tel. 0049-(0)2362-22762.

[3]
oder:
der Becher des Lebens (Manfred Retzlaff)

[4]Auf Anraten von Herrn Alfred Knapp habe ich, Manfred Retzlaff, das ursprünglich von Frau Illerhues verwendete Wort "Grauen" in "Wehmut" abgeändert.